

XXIV. GP.-NR
2680 /J

- 9. Juli 2009

ANFRAGE

des Abgeordneten DDr. Königshofer
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Auswirkungen diverser Finanzaffären auf den Finanzplatz Österreich

In den letzten Jahren kamen mehrere österreichische Banken und Finanzdienstleister in die Schlagzeilen, wie BAWAG-PSK, Bank Burgenland, HYPO-ALPE Adria, Meindl Bank, Medici-Bank, BA, Kommunalkredit Austria AG, Costantia Privatbank, AMIS, MEL, MIP, AvW, IMMOFINANZ, IMMOEAST, Globe-FINANZ, AWD und eine Reihe kleiner Unternehmen dieser Branche.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichnenden Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Wie beurteilen Sie die Auswirkungen dieser Affären auf den Finanzplatz Österreich?
2. Wie beurteilen Sie die Auswirkungen dieser Affären auf die Wiener Börse?
3. Wie beurteilen Sie die Auswirkungen dieser Affären auf die gesamte Bankenbranche in Österreich?
4. Wie beurteilen Sie die Auswirkungen dieser Affären auf die Branche der Finanzdienstleister in Österreich?
5. Wie beurteilen Sie in diesem Zusammenhang die Arbeit der FMA?
6. Wie beurteilen Sie in diesem Zusammenhang die Arbeit der OeNB?
7. Wie beurteilen Sie in diesem Zusammenhang die Arbeit der AeW für Finanzdienstleister?
8. Wieviel hat die AeW im Zusammenhang mit diesen Affären im Bereich der Finanzdienstleister bisher ausbezahlt und wieviele Betroffene wurden dabei entschädigt?
9. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um solche Affären in Zukunft zu vermeiden?



Wien am
8. Juli 2009